



bäriswiler

Informationsblatt der Einwohnergemeinde Bärswil



Nr. 162 | 15. Mai 2017

Eckdaten für Beiträge und Inserate

Gelieferte Beiträge und Inserate

Damit wir im Bärswiler eine hohe Datenqualität und einen termingerechten Versand gewährleisten können, bitten wir Sie, Ihre Beiträge und Inserate wie folgt einzureichen:

Artikel, welche am Computer erstellt worden sind:

Bitte liefern Sie uns Daten wie folgt:

- Diskette oder CD an die Gemeindeverwaltung
- per Mail an c.amacher@baeriswil.ch

Bitte Fotos nicht in ein Word-Dokument einfügen. Vermerken Sie, wo Sie das Foto platziert haben möchten und liefern Sie uns die Fotos separat per Mail oder auf einem Datenträger.

Handgeschriebene Artikel und Vorlagen, welche nicht auf dem Computer erstellt worden sind:

Bitte liefern Sie uns eine saubere Vorlage auf Papier, wenn möglich nur schwarz-weiss.

Inserate

Bitte liefern Sie die Dateien, wenn möglich als QuarkXPress-, Illustrator-, CorelDraw-, InDesign-, Word- oder Pdf-Datei auf einem Datenträger (Diskette, Zip oder CD) oder per Mail mit der Angabe der gewünschten Grösse. Bilder, Logos oder Illustrationen nach Möglichkeit als Tif- oder Eps-Datei mitliefern.

Bilder bzw. Fotos

Papiervorlage:

Fotos schwarz/weiss oder farbig.
Eine gute Qualität ist wichtig!

Digital:

Bitte liefern Sie digitale Fotos mit guter Auflösung, wenn möglich als JPG-, Tif- oder Eps-Datei.

Vom Internet heruntergeladene Bilder haben meistens eine niedrige Auflösung von 72 dpi und sind daher nicht zum Druck geeignet.

Redaktionsstatut

1. Das Mitteilungsblatt «bärswiler» steht ausschliesslich Behörden, Vereinen, Organisationen, Firmen und Personen (ausser gebührenpflichtige Inserate), die in der Gemeinde Bärswil niedergelassen sind, zur Verfügung. Es werden nur Beiträge veröffentlicht, die einen Bezug zu unserer Region haben und im allgemeinen Interesse sind.
2. Zur Annahme von Beiträgen und Inseraten besteht seitens der Redaktion keine Verpflichtung. Insbesondere müssen Kürzungen und Rückstellungen von Artikeln vorbehalten bleiben.
3. Es werden nur mit vollem Namen unterzeichnete Artikel angenommen. Für deren Inhalt übernimmt der Unterzeichner die Verantwortung. Berichte mit anstössigem oder ehrverletzendem Inhalt werden nicht publiziert.
4. Artikel von Firmen mit kommerziellen Werbeaussagen sind kostenpflichtig gemäss Inserationspreisen.
5. Die gültigen Inserationspreise werden im «bärswiler» veröffentlicht.
6. Redaktions- und Inseratenschluss sind verbindlich. Später eintreffende Texte müssen für die jeweilige Nummer nicht mehr berücksichtigt werden.

Der «bärswiler» wird im Auftrag des Gemeinderates herausgegeben. Die Redaktion wird von Christin Amacher ausgeführt.

Die Redaktion nimmt die Beiträge entgegen und steht bei Fragen und Anregungen gerne zur Verfügung:

Gemeindeverwaltung, Christin Amacher
Hubelweg 10, 3323 Bärswil
c.amacher@baeriswil.ch oder info@baeriswil.ch

Inhalt

Nr. 162 vom 15. Mai 2017

Vorwort 2–3

Gemeindebehörden

Gemeindeversammlung 5–8
Aus dem Gemeinderat 8–11
Geburtstage 11
Ärztlicher Notfalldienst 13
Baukommission 13

Schulen

Oberstufenzentrum Hindelbank 15

Vereine

Familienverein 17–18
Feldschützen 18–19
Hornussergesellschaft 21
Gemeinnütziger Frauenverein 21–23
Landfrauenverein Hindelbank 24–25
Tagesfamilienverein 27

Allerlei

Kirchgemeinde 28

Impressum

Herausgeber

und Redaktion: Gemeinderat Bärswil

Ressortchefin: Elisabeth Allemann
Theilkäs

Annahme

Inserate/Berichte: Gemeindeverwaltung
Bärswil
Hubelweg 10
3323 Bärswil
c.amacher@baeriswil.ch
Tel. 031 850 33 51
Fax 031 850 33 59

Gestaltung/Layout: Sandra Frischknecht

Druck: Druckerei Zürcher AG
Hausmattweg 8
3323 Bärswil

Titelbild: Impression aus Nepal
Foto: Ursula Sommer

Auflage: 530 Ex.

Redaktionsschluss

nächste Ausgabe: 25. August 2017

Die Beiträge widerspiegeln die Meinungen der Autoren und entsprechen nicht notwendigerweise den Auffassungen des Gemeinderats Bärswil.

Die Redaktion behält sich vor, Texte zu kürzen, Titel abzuändern und Bilder wegzulassen.

NEPAL – Reise, TRAUM – Reise?

Ich habe mir einen langersehnten Wunsch erfüllt, nach Nepal zu reisen. Monate zum Voraus machte ich mir Gedanken, was mich wohl erwartet. Weites hügeliges Terrassen-Gelände, stahlblauer Himmel, stets den Himalaya vor Augen und den Mt. Everest. Meine Erwartungen haben sich nicht alle eingestellt. Dafür viele solche, die ich nicht erwartet habe.

Wir flogen von Zürich mit Oman-Air nach Muskat. Umsteigen und Weiterflug nach Kathmandu. Vor dem Anflug auf Kathmandu hatten wir den Himalaya, dank richtiger Seite Fensterplatz, in schönster Pracht vor Augen. Dasselbe auch beim Heimflug. Das war's!!

Bei der Ankunft in Kathmandu bekamen wir als Erstes einen Mundschutz! Wer sich keinen Reim daraus machen konnte, merkte es 10 Minuten später bereits. Kathmandu ist ein Dreckloch! Eine Smog-Glocke, die bis über 2500 m hinaus reicht: Staub, Dreck, Geröll. Schwarzer ungefilterter Diesel-Abgas-Ausstoss en masse. Die Strassen, keine 2 m ohne ein Loch und Steine in der Fahrbahn (Die alte Grauholz-Strasse ist ein Sch...dreck dagegen!). Die Reise mit dem Auto, wohlverstanden ein neuer Van-Bus mit ganzen Stossdämpfern, war ein Höllenritt. Nebenstrassen, ok. Das war zu erwarten. Zu erwarten? Ach du Schreck! Auch deren Zustand geht über unsere Vorstellungskraft. Die Hauptachse Kathmandu-Pokhara war nur mit ca. 30 km/h zu bewältigen. Mehrere Stunden lang! Grund: Verschiedene Firmen sind am Bau beteiligt, fehlende Koordination, die ganze Strassenbreite ist aufgerissen. Eine Geröllhalde und dann «Lastwagenfüdlä» an «Lastwagenfüdlä». Dazwischen ein Arsenal an Töff-Fahrer, mit zum Teil 4 Personen darauf. Wenn man meint jetzt ist Schluss, kein Platz mehr... einer geht noch. Falls einmal ein Abstand zum nächsten Fahrzeug entstand und man endlich hätte fahren können, «fluuderete» noch ein Huhn über die Strasse oder ein Wasserbüffel steht auf der Fahrbahn, schaut dich mit grossen Augen an und denkt... «Füudleblöse!» Oder ein Velofahrer kippt seine geladenen Hühner-Kisten auf die Strasse. Das Spektakel kann man sich vorstellen.

Unvorstellbare Zustände. Ein unermessliches Puff. Ein riesen Chaos, aber **so... schön... spannend.** In

unserer überregulierten, von Vorschriften geschwängerten Gesellschaft ein Erlebnis pur. Ich sass immer beim Fahrer. Völlig entspannt genoss ich das Gewurstel und Gehupe, wartete 16 Tage darauf, dass es «tätscht». Nichts passiert! Es gab auch Polizei. Die standen da mit hängenden Schultern, pusteten in die Trillerpfeife wie ein Posaunenspieler nur ohne ersichtliche Wirkung.

Das Erdbeben von 2015 hat einen unermesslichen Schaden verursacht. Wie man ja auf SRF Mt. Everest zu sehen und hören bekam, sind die Everest-nahen Touristenzentren wieder aufgebaut. Aber in Kathmandu und deren Aussenbezirken und in nicht touristisch interessanten Gegenden sind noch riesige Schuttkegel. Balkone und Treppenhäuser hängen an Armierungseisen, ganze Häuserwände fehlen. Trotzdem wohnen die Menschen darin. Freiluftbude halt! Zum Teil wohnen sie in Wellblech-Iglus so ca. 15 m² gross, mit Kind und Kegel inkl. Grossmutter, alter Nähmaschine, Ziege, Gockel, Henne mit 7 Küken und einem mit Läusen vollbeladenen Hund. Komm du hast auch noch Platz! Das Wasserreservoir ist eine Kloake. Schuttkegel von zusammen gefallen Gebäuden werden von den Frauen in Flip-Flops und ohne Handschuhe, mit «Gartenhackeli» erlesen. Die ganzen Steine aussortiert und der Bruch und das Geröll in Steinmühlen gemahlen und wieder zu neuen luftgetrockneten Steinen modelliert. Die Schwerstarbeit machen die Frauen. Sie tragen die Hutten mit der Stirn, gefüllt mit Sand, Mauersteinen, Saatgut für die Terrassenfelder oder Futter für das Vieh. Die Männer arbeiten noch wie zu Grossvaters Zeiten nur mit Pickel und Schaufel, Einachsertraktörl und etwa 10 m² Anhängerbrügeli.

Hilfe, Geld, wo? Wie wir so durch dieses Elend stampften, müde von Staub und Dreck, trafen wir auf eine fast nackte Frau. Brüste und Lenden nur mit einem Schal bedeckt am Boden kniend, auf einer Decke ein frisch geborenes Baby, das sie wusch und massierte. Vielleicht eine Stunde früher und wir hätten der Geburt beigewohnt. Eine herzerreissende Szene. Himmeltraurige Zustände. Aber das empfinden nur wir Westler, wurde ich belehrt. Wir wollten ihr Geld geben, aber erst als wir ein Foto von der Szene machten, hat sie das Geld angenommen. Die Nepalesen wollen keine Almosen, sie wollen etwas zurückgeben. In diesem Fall das Foto.

Hotels: Die besten die es gibt unterhalb von 3000 m ü. M. Einige kann man mit 4* weltweit vergleichen. Heisses Wasser gab es überall, mit mehr oder weniger Geduld. Die WC-Anlagen waren überall überraschend gut. Kalt war es in den Hotels durchwegs. Wir hatten überall etwas zur Verfügung, sei es Bettflaschen, elektrische Heizdecken oder Holzöfen zum selber einfeuern. Das hat mich in meine Kindheit zurück versetzt. Wusste ich doch noch, wie man einfeuert ohne dass das Ofenrohr rot glüht.

In einem typischen nepalesischen Hotel waren die Deckenbalken etwa auf 1.70 m. Beulen und Schrammen am Kopf waren vor allem in der Nacht nicht zu vermeiden. Dazu kam noch das schummrige Licht. Auf alle Fälle kann ich nun das Vater Unser auch rückwärts beten. Wir sassen gemütlich und bei Kerzenlicht bei einem Nepalesischen Nachtessen (für den einen oder anderen ein bisschen gewöhnungsbedürftig), da gesellte sich noch eine andere Touristengruppe an den Nachbartisch. Und höre da: Bärner und Welsche. Wir haben uns gegenseitig begrüsst. Somit hatte es sich. Vorläufig! Nach dem Essen wollte ich eigentlich so schnell wie möglich in die Federn, aber da stand noch eine Überraschung an. Unser Guide Sangei nahm seine Bambusflöte hervor und spielte uns eine schöne nepalesische Volksweise und ein ganz leises zum Einschlafen geeignetes Hirtenlied. Dann schwenkte er ab und spielte «U'ds Vreneli ab äm Guggisbärg». Was er in diesen zwei Gruppen damit auslöste ist unbeschreiblich! Alle schwenkten ein, ganz behutsam, fein, das Flötenspiel nicht übertönend: **«Äs isch äbe e Mönsch uf Ärde Simelibärg»**. Die Augen wurden feucht und es huddelte und rieselte den Rücken herunter. Die Haare an den Armen stellten sich auf wie beim Igel, und ein unbeschreibliches Glücksgefühl drängte sich in die Magengegend. Der Brustkorb schwellte auf und die Schweizerfahne im Herzen wurde immer grösser und ein unheimlicher Stolz machte sich breit. Stolz ein Schweizer zu sein. Warum muss man so weit in die Ferne um dieses bombastische Gefühl zu spüren, ausgelöst von einem ganz einfachen Liedli? Sind die Eindrücke der letzten Tage schuld? Ja, ich glaube schon. Wir sangen noch etliche alte Lieder, kein Gegröle, andächtig und behutsam. Am frühen Morgen, weil schon wach vom Strassenlärm, begab ich mich aufs Hoteldach. Da lagen aufgetürmt flotschnasse Lein- und Frotteetücher. 3 Frauen kamen an und haben die Tücher

ausgewunden wie «Anodazumal»! Die Eine drehte links und die Andere rechts bis das Wasser herausfloss. Noch genau so wie ich vor 60 Jahren mit der Mutter. Nepal war ein bisschen eine Reise in die Vergangenheit. Ich konnte es nicht verkneifen, sie zu fragen (mit Handzeichen natürlich), ob ich mithelfen kann. Mit einem Gekicher willigten sie ein. Dann stieg eine der Frauen aufs Dach, 10 m über dem Boden und legte die ausgewundene Wäsche zum Trocknen aus.

Es gäbe noch viel zu erzählen, zum Beispiel

- * Die CHITVAN-Nationalpark-Safari auf dem Elefantenrücken um Nashörner aufzuspüren. Wir näherten uns ihnen bis auf 2 m.
- * Die Einbaum-Kanu-Flussfahrt am frühen Morgen beim Erwachen der Vogelwelt, und an den grossen, fetten Krokodilen vorbei, die sich am Ufer erwärmten.
- * Der Besuch einer Elefanten Aufzucht-Station. Die Elefanten-Mütter dürfen 3 Jahre nicht zum Arbeiten eingesetzt werden.
- * Der Reisanbau in den Wasserfeldern.
- * Das Pflügen mit den Wasserbüffeln an den steilen Terrassenhängen.
- * Das Herstellen der Klangschalen in Handarbeit.
- * Papier aus Elefantendung und Holz. Schnitzen, Drucken, Färben, Weben, Knüpfen usw.
- * Der Heliflug, Pokhara-Kathmandu, wegen Falschbuchung des Inlandfluges.
- * Die Stupas, Klöster, Mönchszeremonien, 100'000enden von Fähnchen, die die Wünsche in die Welt hinaus flattern. Nepal halt.
- * Die Leichenwaschungen und Verbrennungen an einem Zufluss des Ganges.
- * Der Mt. Everest-Flug. Dem Himalaya noch nie so nah. Gigantische Bergwelt und doch ein Flop! Wo ist der Everest? Wir sahen ihn, in der Ferne umgeben von Achttausender. 14 an der Zahl. Enttäuschung? Zuerst schon, aber dann zogen uns Annapurna II und viele andere Giganten in den Bann. Wahnsinn!! Unsere sehr schönen fast 4tausender sind im Vergleich nur Voralpen. Auf einem Trekking über 4000 m. ü. M ist man dem Himalaya ein bisschen näher.

Traumreise: JA, wenn man auf Luxus verzichten, eines oder beide Augen zudrücken und täglich 3 bis 4 Stunden zu Fuss in Kauf nehmen kann.

Ursula Sommer, aufgewachsen und seit 1979 wieder wohnhaft in Bärswil

Quickline Kunden aufgepasst!

Profitieren Sie ab sofort von Vergünstigungen*!

www.localnet.ch/kundenclub

Quickline Kundenclub by Localnet
unsere Art, Ihnen Danke zu sagen!



Ihr Partner für **QUICKLINE** **localnet**



*Vergünstigungen für alle Kunden im Localnet Versorgungsgebiet, welche eine Rechnung für Quickline Produkte erhalten.

elektro böhlen

Solothurnstrasse 23

Tel.: 031 850 25 50

info@elektroboehlen.ch

3322 Urtenen-Schönbühl

Fax.: 031 850 25 55

www.elektroboehlen.ch

Installation / Projektierung / Beleuchtung/ Haushaltgeräte → Ihr Elektriker seit 1927

Gemeindeversammlung

Versammlung der Einwohnergemeinde Bärswil

Montag, 12. Juni 2017, um 20.00 Uhr,
Universalraum, Schulhaus Bärswil

Traktanden

1. Übertragung der Aufgaben in den Bereichen Sozialhilfe und Kindes- und Erwachsenenschutz, Beschluss Reglement
2. Oberstufenschulverband Hindelbank, Auflösung
3. Gemeinderechnung 2016, Orientierung
4. Verschiedenes

Die Unterlagen zu Traktandum Nr. 1 liegen 30 Tage vor der Gemeindeversammlung bei der Gemeindeverwaltung öffentlich auf. Die Gemeinderechnung kann ab sofort auf der Gemeindeverwaltung eingesehen oder kostenlos bezogen sowie auf der Homepage heruntergeladen werden.

Rechtsmittelbelehrung

Gemeindebeschwerden wegen Missachtung der Verfahrensvorschriften sowie gegen Beschlüsse der Gemeindeversammlung sind innert 30 Tagen schriftlich und begründet an das Regierungsstatthalteramt Bern-Mittelland zu richten. Die Frist beginnt am Tag nach der Versammlung zu laufen. Verfahrensfehler sind noch an der Gemeindeversammlung zu rügen. Wer rechtzeitige Rüge pflichtwidrig unterlässt, kann gefasste Beschlüsse nachträglich nicht mehr anfechten.

Zu dieser Versammlung sind alle in Gemeindeangelegenheiten stimmberechtigten Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger freundlich eingeladen.

1. Übertragung der Aufgaben in den Bereichen Sozialhilfe und Kindes- und Erwachsenenschutz, Beschluss Reglement

Ausgangslage

Die Gesamtschulreorganisation hat zur Folge, dass sich die Gemeinde Bärswil auch in den Bereichen Schulsozialarbeit und Jugendarbeit nach Urtenen-Schönbühl ausrichten muss. Aus diesem Grund beabsichtigte der Gemeinderat diese zwei Teilbereiche des Vertrags betreffend der gemeinsamen Erfüllung der Aufgaben in den Bereichen öffentliche Sozialhilfe und Kindes- und Erwachsenenschutz mit der Einwohnergemeinde Hindelbank per 31. Juli 2017 zu kündigen. Die restlichen Bestandteile des Vertrags waren unbestritten und sollten bestehen bleiben.

Der Gemeinderat Hindelbank hat auf die Teilkündigung geantwortet, dass die Teilbereiche Schulsozialarbeit und Jugendarbeit nicht separat gekündigt werden können. Er hat empfohlen, den Vertrag unter Einhaltung der Kündigungsfrist auf Ende 2017 zu kündigen. Die Gemeinde Hindelbank sei dann bereit einen neuen Vertrag betreffend die gemeinsame Erfüllung der individuellen und institutionellen Sozialhilfe (ohne Jugendarbeit und ohne Schulsozialarbeit) sowie des Kindes- und Erwachsenenschutzes auszuhandeln.

Aufnahme von Verhandlungen

Die Kündigung des «Vertrags betreffend der gemeinsamen Erfüllung der Aufgaben in den Bereichen öffentliche Sozialhilfe und Kindes- und Erwachsenenschutz» ist als Folge der Reorganisation und der Empfehlung des Gemeinderat Hindelbank erfolgt. Der Gemeinderat Bärswil hat angesichts dieser neuen Ausgangslage entschieden, Abklärungen für eine Zusammenarbeit mit Gemeinden des Verwaltungskreises Bern-Mittelland aufzunehmen. Dieser Entscheid kam vor allem aufgrund der Tatsache zu Stande, dass für den Regionalen Sozialdienst Hindelbank und Umgebung zwei unterschiedliche Verwaltungskreise und Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden zuständig sind. Zudem ist der Sozialdienst Hindelbank in einer kritischen Grösse. Früher oder später ist es unumgänglich, dass sich auch der Sozialdienst Hindelbank vergrössern/zusammenschliessen muss. Bleibt Bärswil weiterhin dem Regionalen Sozialdienst Hindelbank angeschlossen, ist unklar in welche Richtung die Entwicklung erfolgt.

Es wurden Verhandlungen mit der Gemeinde Urtenen-Schönbühl aufgenommen, welche einem Anschluss von Bärswil positiv gegenüber steht.

Haltung des Gemeinderats

Der Gemeinderat ist überzeugt, mit einer Zusammenarbeit mit der Gemeinde Urtenen-Schönbühl eine ideale Lösung in den Bereichen Sozialhilfe und Kindes- und Erwachsenenschutz gefunden zu haben. Zudem kann mit dem Anschluss an Urtenen-Schönbühl der Sozialdienst zukünftig optimal mit den öffentlichen Verkehrsmitteln erreicht werden. Die Gesamtschulreorganisation hat gezeigt, dass eine Zusammenarbeit mit Urtenen-Schönbühl fair und partnerschaftlich erfolgt.

Reglement

Mit dem Aufgabenübertragungsreglement überträgt die Gemeinde Bärswil die ihr obliegenden Aufgaben in den Bereichen Sozialhilfe und Kindes- und Erwachsenenschutz an die Sitzgemeinde Urtenen-Schönbühl. Der Gemeinderat erhält die Kompetenz, die Einzelheiten durch Vertrag mit der Sitzgemeinde Urtenen-Schönbühl zu regeln.

Die Aufgaben der Gemeinden in den Bereichen Sozialhilfe und Kindes- und Erwachsenenschutz sind weitgehend durch übergeordnetes Recht bestimmt. Die Gemeinden verfügen kaum über Entscheidungsspielraum. Daher wird sich der Zusammenarbeitsvertrag der zu erfüllenden Aufgaben in erster Linie auf die gesetzlich vorgeschriebenen stützen.

In dem durch die Gemeindeversammlung zu genehmigenden Reglement wird die Übertragung der Aufgaben in den Bereichen Sozialhilfe und Kindes- und Erwachsenenschutz der Anschlussgemeinde Bärswil an die Sitzgemeinde Urtenen-Schönbühl geregelt. Mit dem Inkrafttreten wird Art. 73a des Organisationsreglements vom 19. Juni 2000 aufgehoben. In jenem Artikel wurden die Aufgaben bisher explizit der Gemeinde Hindelbank übertragen.

Das Reglement liegt während 30 Tagen vor der Gemeindeversammlung öffentlich auf.

Antrag an die Gemeindeversammlung

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, das Reglement zur Aufgabenübertragung in den Bereichen öffentlichen Sozialhilfe und Kindes- und Erwachsenenschutz (Aufgabenübertragungsreglement) zu genehmigen.

2. Oberstufenschulverband Hindelbank, Auflösung

Die Gemeindeversammlung Bärswil hat am 30. November 2015 einstimmig den Austritt aus dem Oberstufenschulverband Hindelbank per 31. Dezember 2017 beschlossen und der Gesamtschulreorganisation mit den Gemeinden Urtenen-Schönbühl und Mattstetten zugestimmt. Die Einwohnergemeinde Krauchthal hat die Mitgliedschaft im Oberstufenschulverband bereits per Ende 2016 gekündigt. Die Gemeinden Mötschwil und Hindelbank haben ihre Bereitschaft zur Auflösung des Verbandes in Aussicht gestellt.

Die Oberstufenschulkommission hat aufgrund dieser Ausgangslage die notwendigen Abklärungen vorgenommen. Der Oberstufenschulverband soll die Führung der Schule operativ Ende Januar 2018 beenden. Die Auflösung erfolgt per Ende Juli 2018 (Rechnungsabschluss etc.). Die Auflösung des Oberstufenschulverbandes ist eine der Voraussetzungen für die vorgesehene Neuorganisation der Schule Hindelbank. Der Gemeinderat von Hindelbank wird der Gemeindeversammlung vom Juni 2017 eine Änderung des Organisationsreglements vorlegen, welche die Führung der gesamten Schule durch Hindelbank vorsieht. Mit den Gemeinden Krauchthal und Mötschwil soll die Übernahme der Führung der Schule per Vertrag geregelt werden.

Das Organisationsreglement des Oberstufenschulverbandes sieht in Artikel 7 Bst. c vor, dass die Verbandsgemeinden über die Auflösung des Verbandes zu beschliessen haben. Da Bärswil noch bis Ende 2017 Mitglied im Oberstufenschulverband ist, muss die Gemeindeversammlung über die Auflösung entscheiden, obwohl der Austritt aus dem Verband bereits beschlossen wurde. Der Beschluss zur Auflösung konnte nicht auf das Jahr 2018 hinausgeschoben werden, weil die Neuorganisation möglichst bald umgesetzt werden soll.

An der ausserordentlichen Delegiertenversammlung des Oberstufenschulverbandes Hindelbank vom 5. April 2017 hat die Oberstufenschulkommission die Auflösung des Oberstufenschulverbandes Hindelbank beantragt. Die Delegierten haben diesem Begehren einstimmig stattgegeben.

Die Delegiertenversammlung beantragt den Verbandsgemeinden Hindelbank, Mötschwil und Bärswil folgenden Beschluss zu fassen:

- a) Der Gemeindeverband «Oberstufenschulverband Hindelbank» gibt seine Geschäftstätigkeit per 31. Januar 2018 auf. Die Verbandsgemeinden sind ab diesem Zeitpunkt für die an den Gemeindeverband übertragenen Aufgaben selber zuständig, soweit keine Übertragung an Dritte erfolgt.
- b) Die letzte Rechnung des Gemeindeverbandes wird per 31. März 2018 abgeschlossen und nach Prüfung durch das Rechnungsprüfungsorgan der Delegiertenversammlung zur Beschlussfassung unterbreitet.
- c) Der Gemeindeverband wird per 31. Juli 2018 aufgelöst und das Organisationsreglement (OgR) auf diesen Zeitpunkt hin aufgehoben. Vorbehalten bleibt die Genehmigung der Aufhebung des OgR durch das Amt für Gemeinden und Raumordnung (AGR).
- d) Die Liquidation des Gemeindeverbandes erfolgt nach den Bestimmungen des Organisationsreglements. Nicht aktiviertes Mobiliar/Inventar geht kostenlos an die Gemeinde Hindelbank über.
- e) Die Gemeinde Hindelbank übernimmt per 1. Februar 2018 alle beim Gemeindeverband hängigen Geschäfte und die Führung der Datensammlungen. Sie übernimmt ebenfalls die Pflicht zur Archivierung von Unterlagen gemäss der ArchDV Gemeinden. Vorbehalten bleiben die Bestimmungen des kantonalen Datenschutzgesetzes (KDSG).

Antrag an die Gemeindeversammlung

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, dem Antrag der Delegiertenversammlung zuzustimmen.

3. Gemeinderechnung 2016, Orientierung

Die Jahresrechnung schliesst im Gesamthaushalt mit einem Ertragsüberschuss von CHF 159'085.77 ab. Dem Gesamtaufwand von CHF 3'826'349.51 steht ein Ertrag von CHF 3'985'435.28 gegenüber. Im Vergleich zum Budget mit dem prognostizierten Aufwandüberschuss von CHF 74'770.00 schliesst die Rechnung um CHF 233'855.77 besser ab. Im allgemeinen Haushalt beträgt der Ertragsüberschuss CHF 86'674.66. Die gebührenfinanzierten Spezialfinanzierungen schliessen mit einem Ertragsüberschuss von CHF 72'411.11 ab.

Die nachfolgenden Ereignisse haben das Ergebnis der Jahresrechnung 2016 massgeblich beeinflusst:

- Im steuerfinanzierten Bereich wurden Investitionen von netto CHF 12'770.65 getätigt. Die darin enthaltenen Hauptausgaben betreffen die Sanierung der Schiessanlage. In den spezialfinanzierten Bereichen Wasser und Abwasser wurden netto CHF 66'791.45 investiert.
- Die Feuerwehr schliesst mit einem Gewinn von CHF 11'636.43 ab. Der Ertragsüberschuss wird in die Spezialfinanzierung eingelegt.
- Die Nettokosten für die Sekundarschule 1 liegen um CHF 34'509.33 unter dem Budgetwert.
- Der Abschreibungsaufwand ist um CHF 27'222.22 tiefer ausgefallen als budgetiert, da unter HRM2 die planmässigen Abschreibungen erst im Zeitpunkt der Inbetriebnahme der Investition starten.
- Der Nettoaufwand für den Regionalen Sozialdienst liegt um CHF 14'091.35 unter dem Budgetwert.
- Der Steuerertrag (netto) liegt mit Fr. 2'597'552.84 um CHF 5'702.84 resp. 0.2% über dem budgetierten Wert. Gegenüber dem Vorjahr ist eine Zunahme von 2.5% resp. CHF 63'001.75 festzustellen. Die Einkommenssteuern sind um CHF 101'903.15 tiefer ausgefallen als geplant. Die Sondersteuern (Lotteriegewinn-, Grundstückgewinnsteuern und Sonderveranlagungen) übertreffen die Erwartungen um CHF 137'610.70. Die Nettobelastung der Steuerteilungen ist um CHF 12'538.35 höher als budgetiert ausgefallen.

Die Spezialfinanzierungen für die Abwasserentsorgung, die Abfallentsorgung sowie die Wasserversorgung schliessen mit einem Ertragsüberschuss ab. Die Ergebnisse übersteigen die budgetierten Beträge. Um die mit Gebühren finanzierten Spezialrechnungen ausgeglichen zu gestalten, wurden die Überschüsse in die Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen eingelegt.

Die langfristigen Schulden betragen 1 Mio. Franken. Das gesamte Fremdkapital beträgt 1.6 Mio. Franken.

Das bestehende Verwaltungsvermögen von CHF 1'044'444.45 wurde per 01.01.2016 zu Buchwerten in HRM2 übernommen. Der Abschreibungssatz von 6.25% wurde an der Gemeindeversammlung vom 30. November 2015 mit dem Budget 2016 genehmigt. Im 2016 wurden auf dem beste-

henden Verwaltungsvermögen lineare Abschreibungen von CHF 65'277.78 vorgenommen.

Ab 2016 werden die ordentlichen Abschreibungen nach Anlagekategorien und Nutzungsdauer der neuen, d.h. nach Einführung von HRM2 erstellten Vermögenswerte, berechnet. Die planmässigen Abschreibungen betragen im Rechnungsjahr 2016 CHF 834.90. Da nicht alle geplanten Investitionen ausgeführt wurden oder teilweise noch im Bau sind, sind die planmässigen Abschreibungen tiefer als budgetiert ausgefallen.

Systembedingte zusätzliche Abschreibungen müssen vorgenommen werden, wenn der Allgemeine Haushalt einen Ertragsüberschuss ausweist und die ordentlichen Abschreibungen kleiner als die Nettoinvestitionen sind. Die ordentlichen Abschreibungen fallen im Rechnungsjahr 2016 höher aus als die Nettoinvestitionen, weshalb keine zusätzlichen Abschreibungen vorgenommen werden müssen.

Mit dem Ziel, die wirtschaftliche Aufgabenerfüllung nach Aufgabenbereich noch besser beurteilen zu können, werden Personal- und Sachaufwand sowie Zinsen und Abschreibungen mittels interner Verrechnungen konsequent nach dem Verursacherprinzip umgelegt.

Der Gemeinderat wertet den Rechnungsabschluss als zufriedenstellend. Der Rückgang der Steuereinnahmen konnte durch Einsparungen im Aufwand sowie durch Mehrerträge aufgefangen werden. Der verantwortungsvolle und weitsichtige Umgang aller Beteiligten mit den Gemeindefinanzen schlägt sich im Rechnungsergebnis nieder. Der Ertragsüberschuss wurde in den Bilanzüberschuss eingelegt, welcher neu einen Bestand von CHF 1'141'651.02 aufweist (rund 8 Steuerzehntel).

An der Sitzung vom 3. April 2017 hat der Gemeinderat die Jahresrechnung 2016 genehmigt. Mindestens 5 Prozent der Stimmberechtigten (gegenwärtig 41 Personen) können gegen die Genehmigung der Gemeindefinanzrechnung das Referendum ergreifen (Art. 24 OGR). Die Referendumsfrist wurde im Fraubrunner Anzeiger vom 12. Mai 2017 bekannt gemacht. Ein allfälliges Referendum ist bis am 12. Juni 2017 bei der Gemeindeverwaltung Bärswil einzureichen.

Die Rechnung wurde am 10. April 2017 von der Firma BDO AG geprüft und als korrekt geführt befunden.

Ergänzend zu dieser Botschaft kann die Jahresrechnung ab sofort auf der Gemeindeverwaltung eingesehen oder kostenlos bezogen sowie auf der Homepage heruntergeladen werden.

Aus dem Gemeinderat...

Amtliche Vermessung, Erneuerung des Nachführungsvertrages

Nach erfolgter Ausschreibung verlängert die Gemeinde den Nachführungsvertrag für die amtliche Vermessung mit der Grunder Ingenieure AG, Burgdorf, bis 2025.

Vertragsverlängerung Werkhof

Der Gemeinderat hat beschlossen, den Vertrag mit der Firma Lobsiger Gartenbau AG um weitere fünf Jahre (01.06.2018–31.05.2023) zu verlängern.

Bärswiler Märit

Der Märit findet dieses Jahr am

16. September 2017 statt.

Wir laden Sie freundlich ein, mit Ihrem Stand das Angebot an Produkten zu bereichern.

Der Anmeldetalon ist auf der Homepage der Gemeinde www.baeriswil.ch unter «Aktuelles» zu finden oder bei der Gemeindeverwaltung anzufordern, Tel. 031 850 33 50, E-Mail info@baeriswil.ch.

Die Anmeldefrist läuft bis am 31. Juli 2017.

Die definitive Bestätigung der Teilnahme am Bärswiler Märit erfolgt nach dem Anmeldeschluss. Bei grosser Nachfrage werden die Anmeldungen in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Die Organisatoren behalten sich das Recht vor, Stände abzuweisen.

Wir danken für Ihre Anmeldung und freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Regionalkonferenz Bern-Mittelland RKBM

Die Regionalversammlung der RKBM hat die Gemeindepräsidentin Elisabeth Allemann Theilkäs als Präsidentin der Regionalversammlung und als Mitglied der Geschäftsleitung für die laufende Amtsdauer 2014–2017 gewählt. Der Gemeinderat gratuliert herzlich zur Wahl.

Littering im Naturschutzgebiet Bermooß und im Wald

Es wird vermehrt festgestellt, dass das Naturschutzgebiet Bermooß und der Wald durch Abfälle wie Zigarettenstummel, Verpackungen, Flaschen, etc. verschmutzt werden. Littering verunstaltet den öffentlichen Raum, ärgert die Bevölkerung und belastet die Umwelt in nicht zu unterschätzendem Mass. Auf Grund ihres geringen Gewichts werden Zigarettenstummel vom Wind leicht transportiert und gelangen so in die Kanalisation oder in offene Gewässer. Die Zigarettenfilter enthalten Schad- und Giftstoffe. Eine Studie der Universität von San Diego belegt, dass ein Zigarettenfilter in acht Litern Wasser gelöst, Wasserinsekten, Krebstieren und anderen Wasserlebewesen keine Chance gibt und diese absterben.

Wir danken Ihnen für die sachgerechte Entsorgung der Abfälle und Ihren Beitrag zur Sauberkeit der Anlagen und der landwirtschaftlichen Nutzflächen.

Entsorgung von Hauskehricht

Wir machen darauf aufmerksam, dass der private Hauskehricht nicht in den öffentlichen Abfallmüllern der Gemeinde Bärswil entsorgt werden darf. Die notwendigen gebührenpflichtigen Abfallsäcke oder -marken können bei der Gemeindeverwaltung Bärswil oder bei der Bäckerei Stucki in Urtenen-Schönbühl gekauft werden. Wir danken Ihnen für Ihr Mitwirken.

Altglas richtig sammeln

In welches Loch gehört die blaue Prosecco-Flasche? Darf ich das kaputte Trinkglas in den Glascontainer werfen? Muss ich die Papieretikette auf dem Konfiglas entfernen?

Das korrekte Sammeln von Altglas ist zentral für die spätere Verwertung. Denn um aus Scherben wieder neue Flaschen herzustellen, müssen sie möglichst frei von Fremdstoffen und sauber nach Farben getrennt sein. Eine braune Flasche lässt sich nur aus braunem Altglas herstellen, weisse nur aus weissem.

Deshalb gilt:

Nur richtig einwerfen gibt richtiges Recycling!

Ja, gerne:

- In die Glassammlung gehören Wein- und Getränkeflaschen, Öl- und Essigflaschen, Konfitüren-, Gurken- und Joghurtgläser.
- Strikt nach den Farben Weiss, Braun und Grün trennen. Alle anderen Farben ins grüne Loch werfen.
- Deckel und Verschlüsse entfernen, Papieretiketten dranlassen.
- Lebensmittelgläser aus Hygienegründen unbedingt ausspülen.

Nein, danke:

- Fensterglas und Spiegel gehören in die Schuttmulde.
- Trinkgläser, Glasteller oder Vasen sind oft bleihaltig und gehören in die Schuttmulde.
- Keramik, Porzellan und Ton (Tassen, Teller, Töpfe etc.) gehören in die Schuttmulde.
- PET-Flaschen gehören in die PET-Sammlung.
- Abfälle gehören in den Hauskehricht.

Kontrollschilder und Kontrollmarken für Motorfahräder im Jahr 2017

Am Schalter der Gemeindeverwaltung Bärswil können wiederum Marken und Schilder für Motorfahräder bezogen werden. Damit die Herausgabe der Schilder/Marken reibungslos abläuft, bitten wir Sie, den Fahrzeugausweis des entsprechenden Mofas mitzunehmen.

Die Gebühren sind am Schalter zu begleichen.

Kontrollschild und Kontrollmarke	CHF 50.50
Kontrollmarke	CHF 40.50

Regelung Wasserbezug ab Hydrant

Gemäss Gemeinderatsbeschluss sind Wasserbezüge ab Hydrant ausschliesslich für Feuerwehrezwecke erlaubt. Ausnahmegewilligungen können erteilt werden für:

- Schacht- und Leitungsreinigung
- Tiefbauarbeiten z.B. Leitungsbau
- SBB für jährliche Tunnelreinigung

Widerhandlungen werden mit Bussen bis CHF 5'000.00 geahndet.

Für eine saubere Umwelt!



Hundetaxe 2017

- Aufgrund der geführten Hundekontrolle wird den Hundebesitzern und -besitzerinnen der Gemeinde Bärswil im Monat August 2017 pro Hund CHF 80.00 in Rechnung gestellt.
- Die aktuelle Hundemarke behält ihre Gültigkeit.
- Falls Ihr Hund die Marke verliert, können Sie am Schalter der Gemeindeverwaltung Bärswil eine Ersatzmarke beziehen. Gebühr CHF 5.00.
- Widerhandlungen gegen die Tax- und Meldepflicht werden mit einer Busse im doppelten Betrag der geschuldeten Taxe geahndet.

Melden von Mutationen

- Sollten Sie nicht mehr im Besitz eines Hundes sein oder neu einen besitzen, bitten wir Sie, uns dies umgehend mitzuteilen. Tel. 031 850 33 50 oder info@baeriswil.ch.
- Taxpflichtig sind alle Hunde, die am 1. August 2017 mindestens 6 Monate und älter sind.

Feuerwerk

Feuerwerk soll in erster Linie dem Betrachter Freude bereiten und bei vielen gehört es zum Nationalfeiertag dazu. Leider ist aber festzustellen, dass

Feuerwerkskörper vermehrt auch an Partys und Veranstaltungen abgebrannt werden. Das Abbrennen von Feuerwerkskörpern bereitet nicht nur Freude, sondern birgt Gefahren für Menschen, Tiere und brennbare Objekte wie Häuser und – vor allem bei Trockenheit – auch für unseren Wald und für Getreidefelder. Gemäss Beratungsstelle für Brandverhütung ist deshalb – je nach Grösse des Feuerwerkskörpers – ein Sicherheitsabstand von 40 bis 200 Metern einzuhalten. Das Bundesamt für Polizei empfiehlt ebenfalls einen vorsichtigen Umgang mit Feuerwerk und publiziert auf der Webseite www.fedpol.ch (Rubrik Sicherheit) nützliche Sicherheitstipps. Im Hinblick auf die warme Jahreszeit die zum Feste feiern einlädt, rufen wir Art. 10 des Ortspolizeireglements in Erinnerung, wonach das Abfeuern von Feuerwerk nur am 31. Juli und 1. August gestattet ist. Der Gemeinderat kann für besondere Veranstaltungen Ausnahmen bewilligen.

Nachtlärm

Bedenken Sie beim Abbrennen von Feuerwerk, dass nicht alle Nachbarn Freude daran haben. Respektieren Sie ältere Leute, Familien mit Kleinkindern und Haustiere.

Mottfeuer sind rechtswidrig und schaden der Umwelt

Laub, frisches Astmaterial sowie feuchte oder nasse pflanzliche Abfälle dürfen nicht im Freien verbrannt werden. Die Gründe dafür sind einleuchtend: Voraussetzung für eine vollständige Verbrennung bilden genügend Luftzufuhr und eine ausreichend hohe Temperatur. Bei Mottfeuer ist dies nicht der Fall, so dass die Verbrennung unter starker Rauchentwicklung unvollständig verläuft und die organische Materie im Grüngut nicht vollumfänglich in Kohlendioxid und Wasser umgewandelt wird. Es entstehen grosse Mengen an Schadstoffen wie Feinstaub, Russ, Holzgas, Kohlenmonoxid und organische Verbindungen. Diese Schadstoffe können sich über weite Gebiete ausbreiten und wirken geruchsbelästigend, lungenschädigend und teilweise sogar krebserregend.

Was darf noch im Freien verbrannt werden?

Natürliche Wald-, Feld- und Gartenabfälle dürfen im Freien verbrannt werden, wenn sie so trocken sind, dass dabei nur wenig Rauch entsteht.

Verbrennen von Abfällen im Freien

Das Verbrennen von Abfällen im Freien ist nicht nur lästig für die Umwelt, sondern auch schädlich. Das illegale Verbrennen von Abfällen belastet die Luft bis zu 1'000 mal mehr als das fachgerechte Verbrennen in der Kehrichtverbrennungsanlage. Beim Verbrennen von einem Kilogramm Abfall im Cheminée, Ofen oder Fass gehen gleichviel Dioxin in die Luft wie bei der Verbrennung von einer Tonne Abfall in der Kehrichtverbrennungsanlage. Dioxin ist ein hochkarätiger und krebserregender Stoff. Insbesondere das Verbrennen von Papier, Karton und Kunststoff von Verpackungen, Milchtüten, mit Chemie behandeltes Restholz, Altholz von Möbeln, Fenstern oder Türen sowie Verpackungsholz ist zu unterlassen. In Öfen, Cheminéés und Stückholzkesseln darf Holz (Scheiter aus dem Wald, Abschnitte aus Sägereien, Reisig, Zapfen) verbrannt werden. Zum Anfeuern ist Papier in kleinen Mengen zulässig.

Öffentliche Energieberatung Bern - Mittelland

Die öffentliche Energieberatung Bern-Mittelland richtet sich an Privatpersonen und Unternehmen, die eine bauliche Veränderung planen oder eine neue Heizung anschaffen wollen. Die Beratung zeigt das Sanierungs- und Energiesparpotential eines Objektes auf, priorisiert die Investitionen und unterbreitet praxisbezogene, ökologische und wirtschaftliche Vorschläge zur Umsetzung.

Die öffentliche Energieberatung Bern-Mittelland steht der Kundschaft nach Voranmeldung zur Verfügung:

Kontakt

Montag bis Freitag von 08.00 – 12.00 Uhr
und 13.00 – 17.00 Uhr unter 031 357 53 50
info@energieberatungbern.ch
www.energieberatungbern.ch

Kosten der Energieberatung

Die Erstberatung am Telefon, per Mail und in den Büros ist kostenlos. Für die Beratung vor Ort wird – je nach Objekttyp der Liegenschaft – eine Kostenpauschale von CHF 100.00 bis 250.00 erhoben. Über die Beratung wird ein Kurzbericht erstellt und abgegeben.

Geburtstage

Bis in die nächste Ausgabe des Bärswilers (15. September 2017) können folgende Jubilare ihren Geburtstag feiern:

92. Geburtstag

Blatter Ernst, Kirchweg 5

89. Geburtstage

Etter August, Dorfstrasse 3
Wöcke Ada, Neumatt 13

88. Geburtstage

Kramer Adelheid, Hubelweg 32
Kräuchi Margritli, Haus für Pflege Bern

87. Geburtstag

Rüegsegger Nelly, Hubelweg 14

86. Geburtstage

Kummer Rudolf, Hubelweg 18
Räber Rosmarie, Giebelweg 3
Gerber Elisabeth, Hubelweg 28

85. Geburtstag

Zwygart Verena, Mattstettenstrasse 2

84. Geburtstage

Hirsbrunner Fritz, Gabelrütteweg 15
Scheidegger Ruth, Kirchweg 5

83. Geburtstage

Spycher Maria, Juraweg 6
Witschi Johanna, Juraweg 2



L + L BODENBELÄGE AG
FACHBETRIEB FÜR BODENBELÄGE
UND BESCHATTUNGEN

Dorfstrasse 7
Postfach 54
3324 Hindelbank
Tel. 034 411 21 86
Fax 034 411 25 82

Gewerbstrasse 10
3423 Ersigen
Tel. 034 411 21 86
Hühnerbühlstrasse 1
3065 Bolligen
Tel. 031 381 57 47

info@ll-bodenbelaege.ch
www.ll-bodenbelaege.ch






naturp *kork* • Linoleum • Vinyl Beläge • Teppich
MADE IN SWITZERLAND

Parkett • Parkett schleifen und ölen oder versiegeln
Terrassenbeläge • Fensterbeschattungen nach Mass



Sprachen lernen wie zu Hause.

Ihre Vorteile
Kleingruppen
persönliche Atmosphäre
versierte Lehrkräfte

Unser Angebot

Erwachsene
Englisch - Französisch
Russisch - Spanisch - Italienisch
Deutsch für Fremdsprachige

Kinder (ab 6 Jahren)
English for Kids - Parlons français
Hablaamos español

Schüler
Stützunterricht - Vorbereitungskurse
für Sek. und Gymnasium

Talk
Ihr Sprachstudio um die Ecke.

Talk - Hubelweg 13 - 3323 Bärswil
Tel. 031 859 07 72 - Fax 031 859 05 81
e-mail: info@talkinfo.ch
web: www.talkinfo.ch

Kurse in Bärswil und Schönbühl

**...wir machen
Badeträume wahr**



Sanitär, Heizung, Spenglerei
Alexander Leu AG
Laupenackerstrasse 56
3302 Moosseedorf
Telefon 031 850 15 50
www.aieu.ch

leu 



MALEREI MUSTER

BENJAMIN MUSTER
3052 ZOLLIKOFEN
3322 MATTSTETTEN

TEL. 031 859 61 45
NATEL 079 210 19 38

info@malereimuster.ch
www.malereimuster.ch

**UMBAUTEN – RENOVATIONEN
FASSADEN- + GIPSERARBEITEN**

Ärztlicher Notfalldienst



Der ärztliche Notfalldienst ist unter folgender Telefonnummer erreichbar:

0900 576 747 (Fr. 1.98 / Min.)

Achtung: Die Nummer ist nicht anwählbar mit Pre-paid-Mobiltelefonen (z.B. Natel Easy).

Ebenso ist sie nicht anwählbar, falls Sie ihren Festtelefonanschluss für abgehende 090X-Anrufe gesperrt haben.

Baukommission

Es wurden folgende Baubewilligungen erteilt:

Baumgartner Niklaus, Hubelweg 15, Bärswil
Ersatz der bestehenden Dachflächenfenster durch eine Schleplukarne

Dummermuth Ruth, Dorfstrasse 15, Bärswil
Projektänderung Sitzplatzüberdachung beim Taubenhaus



Günstige Gelegenheit

*Jetzt geht es raus
in die Natur.
Für das Picknick gibt es
alles in der Frische-Insel.*



- ✓ üppige Sandwiches
- ✓ würziges Grillfleisch
- ✓ kräftige Durwurst
- ✓ knuspriges Brot
- ✓ frische Sommerfrüchte
- ✓ frisches Gemüse



FAES BAU AG

HOCHBAU | TIEFBAU | STRASSENBAU

DIE Bauunternehmung in der Region



90 Mitarbeitende für:

// Industriebau // Wohnungsbau // Umbau/Renovation

// Strassenbau/Belag // Tiefbau/Schlagvortrieb // Bohren/Schneiden

// Bauberatung

Faes Bau AG Schmiedengasse 17 | 3400 Burgdorf

Telefon 034 422 19 97 | Fax 034 422 35 69 | info@faesbau.ch | www.faesbau.ch

Oberstufenzentrum Hindelbank

Skilager St. Stephan 6. bis 10.3.2017

Am Montag gingen die Klassen 7b und 7a in das Skilager nach St. Stephan. Um 8.30 Uhr fuhren wir in Hindelbank ab. Nachdem wir in St. Stephan angekommen waren, das Gepäck ausgeladen hatten, gingen wir Ski fahren. Wegen dem vielen Wind mussten wir am Abend mit dem Zug von Zweisimmen nach St. Stephan fahren. Nachdem wir alle unsere Zimmer bezogen hatten, gab es Älplermagronen zum Abendessen. Die Schüler der 7a haben danach einen Spieleabend organisiert.

Am Dienstag hatte es fast 30 cm Neuschnee gegeben. Wegen einem Stromausfall beim Sessellift, mussten wir mit dem Zug nach Saanenmöser. Dort gingen wir den ganzen Tag Ski fahren. Am Abend hatten die Bergbahnen wieder Strom und somit konnten wir mit dem Sessellift nach St. Stephan. Am Abend gab es Riz Casimir zum Essen, danach hatten wir Freizeit.

Am Mittwoch gingen wir wieder bei schlechtem Wetter den ganzen Tag Ski fahren. Zum Abendessen gab es Spaghetti und nach dem Essen gab es Abendunterhaltung der 7b.

Auch am Donnerstag war das Wetter nicht besser, trotzdem gingen wir Ski fahren. Wir hatten es immer lustig. Am Freitag mussten wir das Haus putzen.

Danach konnten wir bis nach dem Mittag bei perfektem Wetter noch den letzten Skitag geniessen.

Von **A**ndruck bis **S**uschnitt

druckzuck.ch
Ihr Druckpartner



Druckerei Zürcher AG · Hausmattweg 8 · 3323 Bärswil
Telefon 031 859 59 88 · info@zuercher-ag.ch · www.zuercher-ag.ch



Catering für Geniesser!

Geburtstagsfeier
Hochzeitsfeier
Firmenanlass
Apéro.....

Unsere Menu- und Buffetvorschläge werden auch Sie begeistern! Marktfrische Produkte köstlich zubereitet und phantasievoll präsentiert.

Mehr unter www.businesslunchag.ch
Info@businesslunchag.ch / Tel. 0318694422
BUSINESS LUNCH AG
Catering, Party – Service
Paul–Klee–Str. 101, 3053 Münchenbuchsee

Energie und Geld sparen.

Die erste Beratung ist kostenlos.



Öffentliche
Energieberatung
Bern-Mittelland

Tel. 031 357 53 50
info@energieberatungbern.ch
www.energieberatungbern.ch

Regionalkonferenz
BernMittelland  energieschweiz

Buri & Co

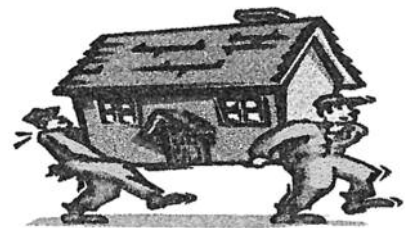


BAUGESCHÄFT

Gartenbau
Umbauten
Renovationen

Weiermattweg 5
3325 Hettiswil
Tel. 034 411 10 12

Nat. 079 311 87 04
Fax 034 411 10 46



Lobsiger Gartenbau AG

Gartenbau • Planung • Unterhalt

Krieggasse 18
3414 Oberburg

Tel. 034 422 40 48
Fax 034 423 09 48

info@logar.ch
www.logar.ch

Familienverein

Ausblick

5. Bäretatze-Cup – Samstag, 17. Juni 2017

Bereits zum fünften Mal jährt sich am Samstag, 17. Juni 2017 der vom Familienverein durchgeführte «Bäretatze-Cup». Teams von mindestens zwei Personen – Kinder sind von einer erwachsenen Person zu begleiten – können sich in einem Postenlauf in und rund um Bärswil den unterschiedlichsten Herausforderungen stellen und neben dem begehrten Wanderpokal des «Bäretatze-Cup» diverse Preise gewinnen. Alle Bärswilerinnen und Bärswiler samt Familie und Freunde sind herzlich zum Mitmachen eingeladen.

Anmeldung / Start

Der «Bäretatze-Cup» findet bei jeder Witterung statt. Eine vorgängige Anmeldung ist nicht erforderlich. Zwischen 14.00 und 15.30 Uhr können beim Schulhaus Bärswil am Anmeldetisch sämtliche «Bäretatze-Cup»-Unterlagen entgegengenommen und der Postenlauf individuell gestartet werden.

Ziel / Preisverleihung

Bis 17.30 Uhr werden die letzten Teams den Postenlauf absolviert haben. Um ca. 18:15 Uhr findet die Rangverkündigung und Preisverleihung statt.

Festbetrieb / Darbietungen

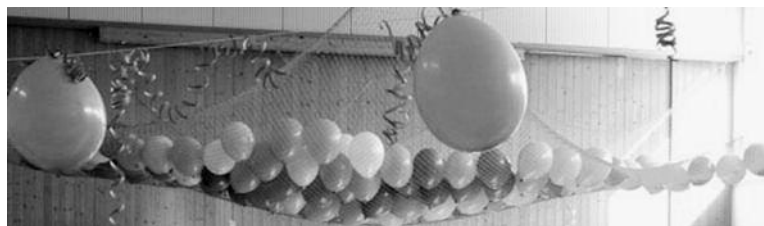
Für Speis und Trank ist selbstverständlich gesorgt. Ab 14.00 Uhr ist der Festbetrieb auf dem Schulhausareal geöffnet. Feine Sachen vom Grill gibt es bis 22.00 Uhr. Nach dem Postenlauf wird man auf dem Festgelände Aufführungen der Bärswiler «Kids-Dance»-Gruppe sowie der Karateschule bestaunen können. Weitere Darbietungen von Kindern, Familien und Erwachsenen wie beispielsweise Tanzeinlagen, Zaubershow, Jonglage oder musikalische Unterhaltung sind willkommen und uns frühzeitig zu melden. Wir freuen uns auf ein geselliges Fest!

Herzlichen Dank an die Bärswiler Vereine und Institutionen, welche die verschiedenen Posten organisieren und betreuen und damit den Anlass erst möglich machen! Der Flyer zum «Bäretatze-Cup» wird auf unserer Website aufgeschaltet.

Rückblick

Kindermaskenball – 4. März 2017

In der mit unzähligen bunten Luftballons und farbigen Girlanden festlich geschmückten Aula des Schulhauses tummelten sich am Kindermaskenball bunte Prinzessinnen, Batman, Gespenster, Feen, Ritter, sogar eine Polizistin und Asterix. In den Händen vieler Kinder sah man die heissbegehrte Zuckerwatte oder viel Konfetti. Für Abwechslung sorgten die Tanz-Aufführungen der Bärswiler Hip Hop-Gruppen, die ihr anspruchsvolles Programm unter begeistertem Applaus präsentierten. Abseits vom Trubel auf der Tanzfläche liessen sich die Kinder in der Schminkecke ein Wunschmotiv oder das ganze Gesicht passend zum Kostüm schminken. In der Fotoecke konnten sich die phantasievoll und gruselig geschminkten Kinder ablichten lassen und den Schnappschuss nach Hause nehmen.



Tag der offenen Tür in der Spielgruppe

Bärlinäscht – 22. März 2017

Wie im letzten Bärswiler angekündigt, durfte am 22. März Spielgruppenluft geschnuppert werden. Gerade für Eltern, welche bisher noch kein Kind in der Spielgruppe hatten, ist dieser Anlass eine gute Gelegenheit, um sich ein Bild des Betriebes und der Einrichtung zu machen. Die Kinder lassen sich in der Regel relativ rasch zum Mitmachen animieren, erst sind sie etwas schüchtern und zurückhaltend, aber dann gibt es kein Halten mehr; die vielen unterschiedlichen Spielsachen wecken die Neugier, es hat für jeden Geschmack etwas und es wird oft gezeichnet und gebastelt. Grundsätzlich gilt in der Spielgruppe: Die Kleinen entscheiden selber, ob sie bei den Aktivitäten mitmachen oder nur beobachten wollen.

Ostereiersuche – 8. April 2017

Bei herrlichem Frühlingswetter durften wir bei der Waldhütte der Burgergemeinde Bärswil unsere gesellige Ostereiersuche mit «Züpfen», «Eiertütchen» und Trank durchführen. Die sehr zahlreich



erschienenen Kinder freuten sich über die gefundenen, schön verzierten und teils süssen Oster-eier und vergnügten sich prächtig im Wald.

Aus «Hip Hop» wird «Kids-Dance Bärswil»

Seit April 2017 hat Daniela Haldemann Gasser die Leitung des am Montagabend stattfindenden Hip Hop «Tanzen für Kinder und Jugendliche» übernommen. Im Zuge dieses Leitungswechsels und einer Neuausrichtung wurde das «Hip Hop» in «Kids-Dance Bärswil» umgetauft. Im Zentrum steht die Freude der Kinder an Bewegung und Musik, die spielerisch, mit Rhythmen aus aller Welt, ihr eigenes Körpergefühl erweitern. Neu wird auch ein Tanzen für Kinder im Spielgruppenalter angeboten.

Neue Vorstandsmitglieder gesucht

Wir suchen neue Vorstandsmitglieder, da auf Ende dieses Jahres zwei Vorstandsmitglieder zurücktreten werden. Meldet euch bei uns, wenn ihr euch im Vorstand oder auch als freiwillige Helfende für ein familienfreundliches Bärswil einsetzen wollt. Wir freuen uns auf eure Mithilfe!

Nächste Anlässe:

Samstag, 17. Juni	Bäretatze-Cup
Samstag, 16. September	Kinderaktivitäten am Herbstmärit
Freitag, 20. Oktober	Herbstbasteln
Samstag, 21. Oktober	MFM-Workshop für Mädchen
Freitag, 3. November	Räbeliechtliumzug

Newsletter

Neu möchten wir vermehrt auch den elektronischen Weg zur Information über unsere Vereinsaktivitäten nutzen. Daher kann neu mit dem Anmeldeformular für Neumitglieder und über das Kontaktformular auf unserer Website unser Newsletter anfordert werden.

Detaillierte Informationen zum Verein, zur Spielgruppe und zum Hip Hop finden Sie unter

www.familienverein-baeriswil.ch

Feldschützen Bärswil

Rückblick

Grauholzschieszen.

Wir starteten verhalten in die neue Saison.

Sektionsresultat: 52.3 Pkt, 7. Rang

Beste Einzelresultate: Matthias Hanhart; Stefan Schärer je 55 Pkt, Peter Gasser 54 Pkt

Guglerschieszen Hettiswil

Das Schieszen konnte zum 70igsten Mal durchgeführt werden und erinnert an den Widerstand gegen die Gugler (englische und französische Söldner) im Jahr 1375. Die Bezeichnung Gugler bezieht sich auf ihre kalottenförmigen Helme.

Sektionsresultat: 2. Rang mit 89.063 Pkt

Beste Resultate: Max Schlup, Jörg Heusser je 95 Pkt

Schlossbeindeckelischieszen Mühleberg

Ein spezieller Anlass, welcher den Schiesssport und das kulinarische Vergnügen verbindet.

Beste Resultate: Jörg Heusser Feld A 191 Pkt;

Max Schlup Feld D 137 Pkt;

Lukas Kammermann Jungschütze 134 Pkt.

Ausblicke

Anfang Juni findet das traditionelle Feldschieszen statt. Zum ersten Mal führen die Feldschützen Mattstetten das Feldschieszen in unserem Schiesskreis durch.

Mitmachen ist für alle möglich.



Schiessplatz Mattstetten

Freitag, 9.6.17 15.30–20.00 Uhr
Samstag, 10.6.17 10.00–12.00 / 13.30–20.00 Uhr
Sonntag, 11.6.17 10.00–12.00 Uhr

Erfreuliches

Milan Svitek hat den zweitägigen Schützenmeisterkurs erfolgreich absolviert. Der Vorstand gratuliert herzlich.

Bei der Instandstellung unserer Schiessanlage am 22. April 2017 war – nach dem Winterschlaf – wieder einmal eine richtige «Putzete» nötig gewesen.

Nachmittags führten wir die erste Bundesübung durch. Im Anschluss waren alle zum Frühlingsapéro eingeladen. Bei feinen belegten Brötli und einem Glas Wein stiessen wir auf die kommende Saison an.

Machen Sie mit in unserem Verein!

Helfen Sie mit ein attraktives und aktives Dorfleben zu gestalten. Werden Sie Mitglied in unserem Verein. Haben Sie Freude am Schiesssport oder möchten diesen kennen lernen; alle sind herzlich willkommen. Nebst dem sportlichen Schiessen ist uns der Kontakt mit anderen Dorfbewohnern wichtig. Als aktives Vereinsmitglied haben Sie die Chance in unserem Dorf etwas zu bewegen, neue Freunde zu gewinnen und Bekanntschaften in unserer Region zu machen.

Wir freuen uns auf Sie.

Das ganze Jahresprogramm ist auf unserer Homepage www.fs-baeriswil.ch aufgeschaltet. Der Vorstand wünscht allen Schützen «guet Schuss».

*Stefan Schärer
Präsident FS Bärswil*



Carrosserie Kiener AG
3322 Schönbühl
Tel. 031 858 50 50
www.carrosserie-kiener.ch

kiener

Ihr kompetenter Partner für: **Sämtliche Reparaturen an Personenwagen und Grossfahrzeugen**
Neulackierungen • Umänderungen • 24-Std.-Abschleppdienst

Elektro Spielmann ag 
Effizient in die Zukunft – seit 1962

Sagi 2
3324 Hindelbank
Tel. 034 411 70 00
Fax 034 411 70 09
www.spielmann-elektro.ch
info@spielmann-elektro.ch

Ihr Spezialist für den Service
&
Verkauf von Haushaltgeräten

- AEG
- Bauknecht
- Electrolux
- Miele
- Schulthess
- V-Zug

24-Stunden-Service!

→→ UNSER HIT-ANGEBOT FÜR IHREN PRIVATHAUSHALT ←←
HOHE QUALITÄT FÜR IHRE WASCHKÜCHE!

Wäscheturm Electrolux inkl. Zwischenbausatz
Pauschal inkl. vRG, MWST & Lieferung

Fr. 2'800.00
(Abholung in Firma Fr. 2'550.00)





Waschmaschine A+++ WAGL6E300
Brutto Fr. 3'090.00

Wäschetrockner A+++ TWGL5E300
Brutto Fr. 2'790.00

Weitere Wäscheturme bereits ab Fr. 2'000.00 erhältlich!


Rok's Gärten

Landschaftsgärtner

Roman Künzi
Hausmattweg 1
3323 Bärswil
roksgarten@gmail.com

079 683 43 67



Meine Dienstleistungen für Ihre Zufriedenheit!

 **RE/MAX®**

Kostenlose Bewertung
Beabsichtigen Sie Ihr Eigenheim zu verkaufen? Ich biete allen Bärswilern eine **kostenlose Bewertung** an. Profitieren Sie von meinen Dienstleistungen in der Vermittlung von Immobilien.

Marco Mosimann
RE/MAX Ambassador

Telefon: 079 701 98 92
Email: marco.mosimann@remax.ch

Metzger+Markt

HOLZER



Ihr Fleischfachgeschäft mit Volg-Markt in Hindelbank

Partyservice 3324 Hindelbank 034 411 17 47
www.metzgereiholzer.ch info@metzgereiholzer.ch

Hornussergesellschaft

Neus us em Ries

Anfang März haben wir unseren Hornusserplatz in Bärswil bereitgestellt und die Saison konnte beginnen. Bei schönem Frühlingswetter starteten wir diese traditionell mit dem Freundschaftshornussen in Gasel. Beim ersten Kleinanlass der neuen Saison konnten wir uns nach tadelloser Riesarbeit (o Nr.) über den dritten Platz freuen. Die Schlagleistung liess allerdings noch zu wünschen übrig und hat Steigerungspotential.

Nach einem Wettspiel in Busswil b. Heimiswil startete unsere Meisterschaft am 23. April gegen Büren zum Hof B bei sehr gutem Wetter. Leider kassierten wir insgesamt drei Nummern und mussten uns geschlagen geben. Immerhin resultierte dank der besseren Schlagleistung noch ein Rangpunkt.

Wie bereits in der letzten Ausgabe des Bärswilers angekündigt, dürfen wir im September das mittelländische und interkantonale Nachwuchsfest sowie den Veteranentag und den Haselbergmatch in Mattstetten durchführen. Sie werden darüber zu gegebener Zeit genauer informiert. Wir freuen uns schon jetzt über Ihren Besuch!



9.–10. September
Nachwuchsfeste

22. September
Veteranentag

24. September
Haselbergmatch

Die zweite und dritte Meisterschaftsrunde wurde nach dem Redaktionsschluss des Bärswilers gespielt. Das Resultat erfahren Sie wie immer auf www.hg-bärswil.ch

Matthias Meyer, HG Bärswil

Gemeinnütziger Frauenverein

Vertraute Lieder, bekannte Melodien, mehr als Nostalgie

23. Februar 2017, Kirchgemeindehaus Hindelbank, grosser Saal.

Ein eher kleiner Mann steht vor uns, junges Gesicht, Pilzkopffrisur, schelmischer Ausdruck, das Akkordeon umgehängt. In einem musikalischen Wirbel stellt er uns zuerst eine grosse Anzahl seiner Arbeitsgrundlagen vor, d.h. er spielt und singt ein Potpourri von Anfängen bekannter Lieder, Songs, Schlagern.

Eingeladen zu seinem Referat hat der Gemeinnützige Frauenverein Hindelbank. Eine ansehnliche Schar sitzt im Halbkreis und hört aufmerksam zu.

Otto Spirig ist Musiktherapeut und arbeitet hauptsächlich in Alters- und Pflegeheimen, häufig mit Demenzkranken. Mit Musik will er ihre immer begrenztere Welt öffnen und noch Vorhandenes aktivieren. Damit das gelingt, muss er zuerst einen Weg zu dieser begrenzten Welt suchen.

Musik und Lieder helfen dabei, sie müssen aber dem Umfeld der Patienten angepasst werden. Das klappt nicht immer sofort, wie die Reklamation des dementen Pfarrherrn zeigt. Er meinte zum Lied «Grosser Gott wir loben dich» – «chöit der nüt anders? Das hani gnue müesse ghöre» und begeisterte sich für ein fröhliches Volkslied. Oder die zwei betagten Ungaren, 1956 in die Schweiz geflüchtet, das perfekte Berndeutsch haben sie total verloren. Otto Spirig kann kein Ungarisch, aber er spielt für die beiden einen rassigen Czardas und erntet Beifall.





Ihr Partner für alle Car-Fahrten:

1 x 54 Plätze
1 x 35 Plätze

Bernstr. 7
CH-3323 Bärswil
Tel. 031 859 47 36

www.buerki-reisen.ch
info@buerki-reisen.ch



wo es einfach
um sie geht.

Valiant Bank AG
Zentrumsplatz 1
3322 Urtenen-Schönbühl
Telefon 031 859 37 47

wir sind einfach bank.

valiant

Schränke vom Schreiner?



Genau nach Ihren Wünschen?

Mehr als Qualität!

Schreinerei Portner AG
Hausmattweg 10
3323 Bärswil
031 859 39 59
www.schreinerei-portner.ch

Schreinerei Portner Bärswil



Wir bringen
Farbe
in Ihr Leben

Hofer Malerei-Gipserei AG
Bernstrasse 10, 3324 Hindelbank
Telefon 034 411 23 46
www.hofer-malerei.ch

Musik aktiviert das Gehirn, bei Liedern – Musik und Worte – sind beide Gehirnhälften beteiligt, und der Tanz fordert noch mehr. Häufig ist es nicht möglich, Tanzschritte zu beschreiben, aber «spilet nume, d'Füess wüsse de scho wie». Die Füesse erinnern sich.

Es gelingt Otto Spirig, auch uns zu aktivieren. Wir singen, erinnern uns, helfen mit.

Wir haben viel gehört und gelernt an diesem Nachmittag. Und wir haben uns gut unterhalten beim anschliessenden währschaftigen Zvieri.

Elisabeth Zulauf

Seniorentreff

Donnerstag, 18. Mai 2017

Seniorenachmittag

im Restaurant Bären, Bärswil
Gemeinsames Mittagessen,
anschliessend Vortrag zum Thema
Faszination Bienen

Die Imker Peter und Fritz Meyer berichten über dieses Insekt, das weit mehr macht als süssen Honig. Von den Bienen hängt unsere Ernährung ab.

Anmeldungen Mittagessen und Fahrdienst bis Montag, 15. Mai 2017

bei Gertrud Studer Tel. 031 859 54 22 /
Natel 078 918 02 54
oder Ursula Salzmann Tel. 034 411 17 08 /
Natel 076 761 21 13

Donnerstag, 10. oder 17. August 2017

Treffpunkt 12.00 Uhr Brätle im Haseschlupf

Ab 12.00 Uhr ist Glut bereit. Alle bringen das eigene Grillgut und Essen mit. Kaffee und Kuchen werden offeriert.

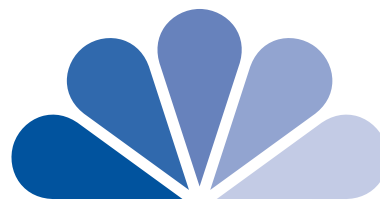
Wer den Haseschlupf nicht kennt, melde sich bei Monica Hofer Tel. 034 411 23 83
oder bei Daniela Aellig Tel. 034 411 05 38

Donnerstag, 7. oder 14. September 2017

Herbstwanderung

Gemeinsame Nachmittagswanderung durch die Verenaschlucht.

Genaue Angaben finden Sie in der August-Nummer von «reformiert.» und im Anzeiger.



Seniorenreise

Donnerstag, 8. Juni 2017

Fahrt ins «Zuger-Chriesiland»



Programm der Seniorenreise

- | | |
|---------------|--|
| 08.50 Uhr | Abfahrt in Bärswil beim Feuerwehrmagazin |
| 09.00 Uhr | Andacht in der Kirche Hindelbank mit Herrn Pfarrer Martin Ferrazzini |
| 09.40 Uhr | Carfahrt: Burgdorf – Hasle – Huttwil – Sursee – Sempach – Luzern – Zug |
| 12.15 Uhr | Schiffsrundfahrt auf dem Zugersee mit Mittagessen |
| 15.00 Uhr | Carfahrt: Luzern – Werthenstein – Wolhusen – durchs Entlebuch – Langnau – Grosshöchstetten – Worb – Stettlen – Ittigen |
| ca. 17.00 Uhr | Rückkehr nach Hindelbank und Bärswil |

Die Reise mit dem Car-Unternehmen «Bürki Reisen Bärswil» wird begleitet von Mitgliedern des GFV-Vorstands und einer Spitex-Fachfrau

Kostenbeitrag: Fr. 40.00

Anmeldung bis 2. Juni 2017

in Hindelbank bei Frau Daniela Aellig,
Tel. 034 411 05 38 und
in Bärswil bei Frau Esther Enderli,
Tel. 031 853 13 37

Der Vorstand GFV

Landfrauenverein Hindelbank

Überraschungsabend der Hindelbanker Landfrauen

Bereits zum 11. Mal fand am 24. März der Überraschungsabend der Hindelbanker Landfrauen statt. Über 70 Frauen – auch Nichtmitglieder waren herzlich willkommen – liessen sich verwöhnen. Im Vorfeld wissen die Besucherinnen jeweils nicht, zu welchem Thema der Abend gestaltet wird. In diesem Jahr drehte sich alles um den Garten. Nicht nur das 3-Gang Menu wurde mit viel Gemüse zubereitet, auch der Saal wurde zum Thema Garten geschmückt. Gartenzwerge, eine bepflanzte Schubkarre, viele Blumen in allen Varianten, schöne Bilder und viele weitere passende Dekoelemente schufen ein gemütliches Ambiente. Es gehört zur Tradition, dass sich die Vorstandsfrauen, welche den Anlass organisieren, passend zum Thema verkleiden. Teba und Jonas Plattner sorgten mit ihren Garten-Liedern für Unterhaltung, sie animierten die Frauen zum Mitsingen und die Lieder regten zum Lachen an. Krönender Abschluss war einmal mehr das reichhaltige Dessertbuffet.



Ein rundum gelungener Abend. Man darf gespannt sein, welches Thema sich die Vorstandsfrauen für den nächsten Überraschungsabend ausdenken...

*Landfrauenverein Hindelbank
Claudia Bernhard, 079 713 17 71*



Landfrauenverein Hindelbank

Adventsmärit
25./26. November 2017

**Liebe Märitleute,
liebe Interessenten**



Schon ist es wieder soweit:

Der Landfrauenverein Hindelbank lädt herzlich ein zum traditionellen Adventsmärit vor und im Kirchgemeindehaus Hindelbank.

Mit einem möglichst vielseitigen Angebot an Hobby-Arbeiten und Handwerk möchten wir einen originellen Märit in vorweihnächtlicher Atmosphäre präsentieren.

Kosten:

pro Tisch (170x70) Fr. 60.–

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Kurzfristige Absagen müssen wir leider verrechnen.

Der Anlass wird im bisherigen Rahmen durchgeführt mit Kaffeestubenbetrieb durch den Gemeinnützigen Frauenverein und durch den Landfrauenverein.

Ausstellungszeit:

Samstag und Sonntag 10.00–17.00 Uhr

Kaffeestube:

Samstag und Sonntag 10.00–17.00 Uhr

Kerzenziehen:

Freitag 14.00–21.00 Uhr,
Samstag und Sonntag 10.00–17.00 Uhr

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung bis:

31.08.2017 an Susanne Wyss-Meier,
Neufeldweg 3, 3324 Hindelbank oder
via Mail: s.wyss-meier@bluewin.ch

Bitte folgende Angaben bekannt geben:

Name/Vorname; Adresse und Ort;
Telefon/E-Mail für Rückfragen; Angebot;
gewünschter Standort (draussen oder im Saal);
Anzahl Tische; Anzahl gewünschter Flyer

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

S. Wyss, Tel. 034 411 21 66 oder
Mail s.wyss-meier@bluewin.ch



Beachten Sie die Signalisation an der Hauptstrasse.

www.agroteamportner.ch

Erdbeerenfon: 077 468 18 30

Wir freuen uns auf Sie!



Kaminfegergeschäft Buchsifeger GmbH

Grubenstr. 7a, 3322 Schönbühl
Tel. 031 869 42 55, Fax 031 869 42 66

www.buchsifeger.ch
info@buchsifeger.ch

- Kaminfegerarbeiten
- Brandschutz
- Feuerungskontrolle
- Energieberatung



Zum Glück gibt's den Kaminfeger



Stefan Walther
Hubelweg 22
3323 Bärswil
Tel. 031 859 00 22
Natel 079 202 48 30

Freiburghaus Lukas

Baugeschäft Bärswil

079 321 76 00

- Renovationen
- Leitungsbau
- Vorplätze
- Gartenarbeiten
- Sanierungen
- Anbauten
- Maurerarbeiten
- Betonarbeiten

Ich empfehle mich für die Beratung
und Ausführung aller Baumeisterarbeiten
im und ums Haus

KM
KEEL & MEYER
TREUHAND UND REVISION

Dorfstrasse 30, 3324 Hindelbank
Tel. 034 411 22 51, www.keelundmeyer.ch

Tagesfamilienverein Vechigen und Umgebung

Jahresbericht 2016

18. Ausgabe

Aus dem Vorstand

Nachdem 2015 neue Vorgaben von Kanton und Verband umgesetzt werden mussten, drängte sich nun im 2016 eine Überarbeitung der Vereinsorganisation auf. Nicht nur die Anforderungen an die Tagesmütter, sondern auch an den Tagesfamilienverein insgesamt steigen stetig und nähern sich immer mehr denjenigen eines KMU. So überarbeiteten wir im vergangenen Jahr das Betriebskonzept vollständig und erstellten ein Personalreglement. Weiter wurden die Stellenbeschreibungen der Angestellten des Vereins und der Tagesmütter den neuen Anforderungen angepasst, was wiederum eine Anpassung einzelner Arbeitsverträge zur Folge hatte.

Die drei teils ehrenamtlichen Vorstandsmitglieder haben im 2016 insgesamt rund 400 Stunden für den Verein gearbeitet.

Vermittlung

Das neue Aufsichtskonzept der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde KESB gab viel zu reden und erneute Papieranpassungen waren nötig. Das Konzept schreibt einen jährlichen Aufsichtsbesuch bei den Tagesmüttern durch die Pflegekinderaufsicht oder wo delegiert, durch den Tagesfamilienverein vor. Für die Tagesmütter stand am 26.02.2016 zum ersten Mal ein Infoanlass mit anschließendem Abendessen an.

In Vechigen spürte man die neuen subventionierten Kita Plätze, welche den Gemeinden Vechigen und Stettlen seit dem 01.04.2016 zur Verfügung stehen.

Im November fand die Vermittlerinnen-Tagung statt. Prof. Dr. Allan Guggenbühl hielt ein Referat zum Thema «Geschlechterspezifische Aspekte der Erziehung von Jungen und Mädchen».

Inkasso und Finanzen

Im 2016 haben wir insgesamt 24'915.5 Stunden vermittelt.

Infolge der Kündigungen anfangs des Jahres sind die Jahresstunden tiefer ausgefallen als in den Vorjahren. Wir sind weiterhin auf der Suche nach

Tagesmüttern und freuen uns über jede Tagesmutter, welche wir einstellen dürfen.

Im Einzugsgebiet unseres Vereins wurden im Laufe des Jahres insgesamt 61 Kinder betreut. Am 31.12.2016 bestanden 40 Betreuungsverhältnisse.

Gemeinde Vechigen:	8'239.00 Std.
Gemeinde Stettlen:	4'415.00 Std.
Gemeinde Krauchthal:	8'379.00 Std.
Gemeinde Hindelbank:	2'845.50 Std.
Gemeinde Bärswil:	539.75 Std.
nicht angeschlossene Gemeinden:	497.25 Std.

Mitgliederbestand: 64 Aktivmitglieder
31 Passivmitglieder

Im Jahr 2016 wurden insgesamt 29 Tagesmütter und 4 Teilzeitmitarbeiterinnen in der Vermittlung und Administration beschäftigt

Das Team des Jahres 2016

Vorstand:

Mirjam Knechtenhofer, Präsidentin
Patricia Wettstein, Vizepräsidentin
Natascha Bill, Beisitz

Mitarbeiterinnen:

Gabriela Hofer, Vermittlung Vechigen, Stettlen
Miriam Hulliger, Vermittlung Bärswil, Hindelbank, Krauchthal und Mötschwil
Therese Oppliger, Geschäftsstelle Administration
Andrea-Michaela Panicali, Geschäftsstelle Finanzen

Februar 2017

Tagesfamilienverein Vechigen und Umgebung

www.tfv-vechigen.ch



Kirchgemeinde Hindelbank

Totetanzenlänger

Totetanzenlänger!? Ja – Totetanzenlänger! Ein-
zweimal muss man den Namen des Festes lesen,
dann bleibt er hängen. Dann regt er an. Und das
ist gut so.

Unter diesem sperrigen Namen feiert die Kirch-
gemeinde Hindelbank diesen September ein Fest.
Schliesslich soll man die Feste feiern, wie sie fal-
len – man weiss nie, wann es zu spät ist.

Totentänze, meist bildlich dargestellte Ausein-
andersetzungen mit unserer Vergänglichkeit, erin-
nern uns daran, dass alles endlich ist und diese
Tatsache dazu gehört. Sie erinnern uns auch da-
ran, das Leben zu zelebrieren, solange dies mög-
lich ist. Wir sollen über das Leben nachdenken, es
bewusst gestalten und dem für uns Wertvollen
genügend Zeit geben. Totentänze mahnen uns,
das Leben zu pflegen, zu feiern und zu tanzen.

Das Fest findet vom 1. bis 3. und hauptsächlich am
Samstag, 2. September auf dem Gelände der Kir-
che statt und bietet Aktivitäten für die ganze Fa-
milie. Es soll ein Fest mit Dorffest-Charakter wer-
den. Geplant sind Unterhaltung, Ausstellungen,
gute Verpflegung, ein Markt, sowie Musik und
Tanz. Es ist eingebettet in das weltweit gefeierte
500-jährige Jubiläum der Reformation. Wir legen
den Fokus auf den Berner Künstler und Mitrefor-
mator Niklaus Manuel Deutsch, dessen Portrait
ein Kirchenfenster in Hindelbank ziert. Bekannt
war er besonders für seinen monumentalen Toten-
tanz, der noch immer nichts an Kraft und Inspira-
tion verloren hat.



Sie sollen nicht nur mitfeiern können, sondern sich
auch einbringen. Falls Sie gerne die Gelegenheit
für einen kostenlosen Marktstand nutzen wollen,
melden Sie sich bei uns. Gestalten Sie Schmuck,
malen Bilder, töpfern, schneiden oder würden Sie
sonst gerne etwas verkaufen – das Fest bietet
Ihnen die Gelegenheit dazu. Sie sind besonders
dazu eingeladen, das Thema auf Ihre Art aufzu-
nehmen und so dem Fest Ihre persönliche Note zu
verleihen.

martin.ferrazzini@ref-hindelbank.ch
034 411 06 77



MCC Macrina Consulting and Coaching

Luca Macrina
Oberer Galgen 3
3323 Bärswil
Tel: 079 410 25 72
Mail: macrina.luca@bluewin.ch

Steuererklärung noch hängig?
Kontaktieren Sie mich am Oberen Galgen.

Inserationspreise

1/1 Seite 180 x 253 mm		1/2 Seite 180 x 121.5 mm
1/4 Seite hoch 85 x 121.5 mm quer 180 x 60 mm		

Kosten pro Ausgabe:

ganze Seite Fr. 180.–
halbe Seite Fr. 135.–
viertel Seite Fr. 90.–

Inserat in Ausgabe vom:

15.9.2017
 15.11.2017

Für Einheimische und Geschäfte
mit Sitz in Bärswil ist das erste Inserat
mit einem Ganzjahresauftrag **GRATIS!**

Ganzjahresauftrag

ja
 nein

Firma, Name, Adresse:

Datum:

Unterschrift:

Die Inserat-Bestellung ist bei der Gemeindeverwaltung Bärswil, Christin Amacher, Hubelweg 10, 3323 Bärswil, abzugeben, per Mail an c.amacher@baeriswil.ch oder per Fax an 031 850 33 59 zu schicken. Bei allfälligen Fragen stehen wir Ihnen unter Tel. 031 850 33 50 gerne zur Verfügung.

Bäriswiler Veranstaltungskalender 2017

Dorfvereine, Gemeinde und Kommissionen

Mai

16.	Vorlesen in Bäriswil, 14.30 Uhr	Röhrehütte	Kirchgemeinde
18.	Seniorenachmittag	Restaurant Bären	Gemeinn. Frauenverein
20.	Jungschützenkurs		Feldschützen
21.	Abstimmungsbistro	Röhrehütte	Kulturkommission
23.	Ausflug auf den Spargelhof Stettler	Spargelhof Stettler, Grafenried	Landfrauenverein
28.	Konfirmation 1, 10.00 Uhr	Kirche Hindelbank	Kirchgemeinde

Juni

2.–3.	Freundschaftsschiessen: Zeiten und Informationen auf www.fs-baeriswil.ch	Mattstetten	Feldschützen
4.	Konfirmation 2, 10.00 Uhr	Kirche Hindelbank	Kirchgemeinde
8.	Seniorenreise ins «Zuger-Chriesiland»		Gemeinn. Frauenverein
9.–11.	Feldschiessen: Zeiten und Informationen auf www.fs-baeriswil.ch	Mattstetten	Feldschützen
12.	Gemeindeversammlung, 20.00 Uhr	Universalraum	Gemeinde
17.	Bärentatze-Cup	Schulhaus Bäriswil	Familienverein
24.	2. Bundesübung, 10.00 – 12.00 Uhr	Bäriswil	Feldschützen
25.	Gottesdienst zur Sonnenwende	auf dem Friedhof Hindelbank	Kirchgemeinde
26.	Kirchgemeindeversammlung, 19.30 Uhr	Kirchgemeindehaus	Kirchgemeinde
29.	Schulschlussfest	Schulhaus Bäriswil	Schule

Juli

8.–14.	Juniorenkurs (1. Sommerferienwoche)	Tennisplatz	Tennisclub
31.	Bundesfeier	Hornusserplatz	Hornussergesellschaft

August

9.	Openair-Kino	Tannhölzli	Kulturkommission
10.	Brätle im Haseschlupf	Brätliplatz im Haseschlupf	Gemeinn. Frauenverein
11.	3. Bundesübung mit anschliessendem Bräteln, 17.30 – 19.00 Uhr	Bäriswil	Feldschützen
17.	Infoveranstaltung, Rekrutierungsanlass	Feuerwehrmagazin Bäriswil	Feuerwehr
19.	Vorschiessen Bärenschieszen, 10 – 12 Uhr	Bäriswil	Feldschützen
20.	Waldgottesdienst mit New Brass Hindelbank, 10.00 Uhr	Waldhütte Bäriswil	Kirchgemeinde
24.	Kurs: Blumen binden auf dem Feld, 19 Uhr	Blumenfeld am Ortseingang	Landfrauenverein
26.	4. Bundesübung, 10.00 – 12.00 Uhr	Bäriswil	Feldschützen
26.	Vorschiessen Bärenschieszen, 17.30–19.30 Uhr	Bäriswil	Feldschützen

September

1.–3.	Reformationsfest	Kirchgemeindehaus	Kirchgemeinde
1.–2.	Bärenschieszen	Bäriswil	Feldschützen
2.–10.	Clubmeisterschaften	Tennisplatz	Tennisclub
07.	Herbstwanderung, gemeinsame Wanderung in der näheren Umgebung		Gemeinn. Frauenverein
09.	Mittelländisches Nachwuchsfest	Mattstetten	Hornussergesellschaft
10.	Interkantonales Nachwuchsfest	Mattstetten	Hornussergesellschaft
16.	Bäriswiler Märli	Schulhausplatz Bäriswil	Kulturkommission
16.	Einweihung neues Tanklöschfahrzeug	Feuerwehrmagazin Hindelbank	FW Region Hindelbank